

ein Speisesaal ist ausreichend. Als Beschäftigungswerkstätten kommen Bürstenbinderei, Stuhlflechtere, kunstgewerbliche Arbeiten u. a. m. in Betracht.

Es ist nun noch die *Personalfrage* kurz zu erörtern. Die Leitung der Klinik untersteht einem hauptamtlich angestellten Facharzt für Orthopädie, der bei Abwesenheit durch einen Oberarzt ver-



Abb. 16. Ansicht des Herz-Jesu-Heims in Fulda mit Betsaal (Gartenansicht).

treten wird. Dieser wohnt, wenigstens in kleineren Betrieben mit nur wenig Ärzten in der Anstalt. Auch im Krüppelheim können durch einen Assistenzarzt nur etwa 50—70 Kinder versorgt werden, zumal neben der Tätigkeit im Operationssaal der Arzt die Lagerungen der Kinder angeben und überwachen muß, selbst die Elektrotherapie durchzuführen hat sowie die Hydrotherapie und vor allem die Heilgymnastik und Massage überwachen oder selbst vornehmen muß. Größere Anstalten kommen ohne eine oder mehrere Heilgymnastinnen nicht aus. Es ist heute nicht mehr zugänglich, daß Krüppelheime von Orthopäden oder Chirurgen nur nebenamtlich versorgt werden. Zu jeder Stunde des Tages und der Nacht muß wenigstens ein Arzt sofort erreichbar sein. Zu diesem Zwecke sind auch Krüppelheime wie alle modernen Krankenanstalten mit einer Telefonanlage zu versehen, die die Stationen, Behandlungsräume und Ärztezimmer, aber auch die